

Sprüche und Gebete für die Unterschule [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 33

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 14. Aug. 1914. || Nr. 33 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer F. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlags-Handlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Oesch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Sprüche und Gebete für die Unterschule. — Sinnsprüche. — Orientierung über den Alkohol. — Die Biegung der Personennamen. — Kurzsichtigkeit und Schule. — Reisefarten. — Unserer kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz. — Schul-Mitteilungen. — Literatur. — Von unserer Krankenkasse. — Brieffasten der Redaktion. — Inserate.

Sprüche und Gebete für die Unterschule.

Zum Jesusknaben.

Wie der kleine Jesusknabe
Will ich fromm auf Erden sein.
Daß er seine Freude habe,
Will ich ihm mein Leben weih'n.
Wie an Alter, so an Tugend
Will ich wachsen immerfort.
Dann erfreuet meine Jugend
Gott und Menschen hier und dort.

Dich, o Jesus, het' ich an,
Wie die Weisen es getan.
Gold und Silber kann ich nicht
Bringen vor dein Angesicht.
Aber meines Herzens Gold
Schent' ich dir, o Jesu hold;

Ueber alles lieb' ich dich,
Will dich lieben ewiglich.

Jesus, deine erste Jugend
War voll Anmut und voll Tugend.
Wie an Jahren nahmest du
An Verstand und Weisheit zu.
Jesus, dies sei mein Bestreben:
Auch so fromm wie du zu leben.
Jesus Christ, du sollst allein
Meiner Jugend Vorbild sein.

Jesus, holder Gottesknabe,
Reich an jeder schönen Gabe,
Reich an Tugend und Verstand

Warst du an der Mutter Hand,
 Warst du in der Eltern Hütte,
 Warst du in der Lehrer Mitte:
 Stets ein Muster jeder Tugend
 Für die zarte liebe Jugend.

Jesu Weisheit wunderbar
 Strahlte schon im zwölften Jahr
 Wie der Sonne helles Licht
 Plötzlich durch die Wolken bricht.
 Gab jedoch nur kurzen Schein,
 Wollt' noch mehr verborgen sein.

Andere Gebete zu Jesus.

Jesus, bleib' in meiner Seele,
 Halte mich von Sünde frei.
 Mach, daß ich nur Gutes wähle
 Und dereinst ein Engel sei.
 Schütz' mich gnädig in Gefahren,
 Daß die Unschuld mich bewahren.

Der du die Liebe selber bist,
 Ich liebe dich, Herr Jesus Christ.
 O süße Müß', o großer Lohn,
 Zu lieben dich, o Gottessohn.
 Du bist mein Gott, du bist mein All',
 Was du nicht bist, ist leerer Schall.
 Ich liebe dich, o liebe mich,
 Daß eines sein uns ewiglich.

So reich an Liebe niemand ist
 Wie du mein Heiland Jesus Christ.
 Du gabest hin dein heilig Blut,
 Hast ausgelöscht der Hölle Blut,
 Hast aufgetan des Himmels Thür.
 Was geb' ich, Jesu, dir dafür?
 Nimm hin mein Herz, dir sei's geweiht
 Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebete zum leidenden Jesus.

Ich danke dir, Herr Jesus Christ,
 Daß du für mich gestorben bist.
 Ach laß dein Blut und deine Pein
 An mir doch nicht verloren sein.

Ach Herr, was du erduldet,
 Ist alles meine Last.
 Ich habe das verschuldet,
 Was du getragen hast.
 Ich bins, o Herr, ich Armer,
 Der dies verdienet hat,

O tilge, mein Erbarmen,
 Doch meine Missetat.

O Haupt voll Blut und Wunden,
 Voll Schmerz, bedeckt mit Hohn.
 O göttlich Haupt, umwunden
 Mit einer Dornenkrone.
 O Haupt, das andrer Ehren
 Und Kronen würdig ist:
 Sei mir in frommen Jahren,
 Sei tausendmal begrüßt!

Sein Kreuz muß Jesus tragen
 Zur Schädelstätte hin.
 Er trägt es ohne Klagen
 Mit frommem Duldersinn.
 Auch ich mein Kreuz will tragen
 Wie du, mein Herr und Gott,
 Mit willigem Entsagen
 Dir folgen in den Tod.

Gebete zu Maria.

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
 Daß mich ganz dein eigen sein,
 Dein im Leben und im Tod,
 Dein in Unglück, Angst und Not,
 Dein in Kreuz und bitterm Leid,
 Dein für Zeit und Ewigkeit.

O Maria voll der Gnade,
 Mutter der Barmherzigkeit,
 Mach, daß mir der Feind nicht schade,
 Steh' mir bei im letzten Streit.
 Sieh, es ruft dein Kind zu dir:
 O Maria, hilf doch mir
 Heilig leben, selig sterben
 Und den Himmel zu erwerben.

Dich, Maria, will ich ehren,
 Die du uns das Heil gebracht,
 Und dein Wandel soll mich lehren
 Alles, was mich glücklich macht.
 Daß mich dich recht kindlich lieben,
 Daß mich nie die Sünde üben,
 Schütze mich bei Tag und Nacht.

Zum hl. Josef.

Heiliger Josef, Sterbepatron,
 Bitt für mich an Gottes Thron.
 Hilf mir leben gut und fromm,
 Daß ich zu dir in den Himmel komm.

Heiliger Josef, Schutzpatron,
 Ich bitte dich durch deinen Sohn,
 Durch deine Braut, die Jungfrau rein,
 Du wollest mir ein Vater sein.
 Sei mein Beschützer immerdar,
 Wenn meinem Leben droht Gefahr,
 Und steh mir bei in aller Not
 In dem Leben und im Tod.

Heiliger Josef süß und mild,
 Sei du mein starker Schutz und Schild.
 Sei stets mein Freund in Tod und Leben,
 Daß Gott mir mög den Himmel geben.

O Josef, Nährer Jesu Christ,
 Du mein geliebter Vater bist.
 Daß mich auch sein dein liebend Kind,
 Hilf, daß ich meide jede Sünd',
 O Josef rein, o Vater mein.
 Du stehst verklärt vor Gottes Thron,
 O stehe bei des Höchsten Sohn,
 Daß ich gleich dir ihm ewig treu
 An Glaube, Liebe, Hoffnung sei.
 O Josef rein, o Vater mein.

Zum hl. Schutzengel.

Schutzengel, mir von Gott gegeben,
 Geleite mich durchs ganze Leben.
 Du bist so weise, fromm und rein,
 O möcht ich dir doch ähnlich sein.

O Engel rein, Beschützer mein,
 Laß mich dir stets empfohlen sein.
 Wohin ich geh' und wo ich steh',
 Sei du, mein Engel, in der Näh'.
 Bei jedem Schritt, bei jedem Tritt
 Geh' du, mein lieber Engel, mit.
 Vor der Gefahr zur Sünd' bewahr
 Mich, holder Engel, immerdar.

Morgengebet.

O Gott, du hast in dieser Nacht
 So väterlich für mich gewacht.

Ich lob' und preise dich dafür
 Und dank für alles Gute dir.
 Bewahre mich auch diesen Tag
 Vor Sünde, Tod und jeder Plag.
 Und was ich denke, red' und tu,
 Das segne, bester Vater, du.
 Maria bitt an Gottes Thron
 Für mich bei Jesus, deinem Sohn,
 Der hochgelobt sei allezeit
 Von nun an bis in Ewigkeit.

Abendgebet.

Bevor ich mich zur Ruhe lege,
 Zu dir, o Gott, mein Herz ich hebe,
 Und sage Dank für jede Gabe,
 Die ich von dir empfangen habe.
 Und hab' ich heut' mißfallen dir,
 So bitt' ich dich, verzeih' es mir.
 Dein Kreuz, o Jesu, schütze mich
 Vor allem Bösen gnädiglich.
 In deine Wunden schließ' mich ein,
 Dann schlaf' ich ruhig, keusch und rein.
 Maria bitt' an Gottes Thron
 Für mich bei Jesus, deinem Sohn.
 Beschütze auch, ich bitte dich,
 O heiliger Engel Gottes, mich.

Gute Meinung.

Alles meinem Gott zu Ehren!
 Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
 In der Arbeit, in der Ruh'!
 Meinem Gott nur will ich geben
 Leib und Seel, mein ganzes Leben,
 Gib, o Jesu, Gnad' dazu.
 Alles Unglück von uns wende,
 Deine Gnade reichlich sende,
 Steh' uns bei in aller Not.
 Deinen Segen uns erteile,
 Uns zu helfen nicht verweile
 In dem Leben und im Tod. Amen.

Sinnsprüche.

1. So lange der Mensch noch etwas in sich erkennt, das weggeschnitten und besser gemacht werden muß, steht es gut um ihn.
2. Wer siegen will, muß sterben können.
3. Vier Künste sind so hoch, daß sie dem Teufel auf ewig unzugänglich bleiben: bereuen, besser machen, sich belehren lassen und zugeben, daß man irren und fehlen könne.